

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Waldalgesheim am Dienstag, 16.09.2014, 19.00 Uhr, in der „Rattener Stube“ der Keltenhalle in Waldalgesheim.

Anwesend: Ortsbürgermeister: Stefan Reichert – Vorsitzender

Die Beigeordneten: Gerhard Huber
Otfried Lang
Hanni Kraus

Die Ratsmitglieder : Rainer Bopp
Michael Breitbach
Peter Dohm (ab TOP 2)
Franz Josef Eckes
Edgar Glatz
Tobias Grabowski
Uwe Kaska
Sigrid Lang (ab TOP 2)
Peter Munzlinger
Rudolf Renner
Walter Rutz
Helmut Schmitt
Steffen Schmitt
Dirk Seibert
Ortwin Seibert
Monika Seitz
Michaela Sievers-Römhild
Dirk Sinß (ab TOP 2)

Außerdem: 1. Beigeordneter: Franz Josef Eckes, VG Rhein-Nahe (der als gewähltes Ratsmitglied an den Beratungen und Beschlussfassungen nicht teilnahm) in Vertretung von Bgm. Franz-Josef Riediger
Schriftführer: Reinhold Langhanki, VG Rhein-Nahe

Abwesend: Die Ratsmitglieder: Dr. Ulrich Hochgesand
Jutta Stumpe

- - -

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsgemeinderates fest.

Ausdrücklich wurden die Ratsmitglieder auf § 22 GemO (Ausschließungsgründe) hingewiesen und um Beachtung gebeten.

Anregung oder Änderungswünsche zur Niederschrift der letzten Ortsgemeinderatssitzung wurden nicht geltend gemacht.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte der Vorsitzende die Tagesordnung um den Punkt „Anfragen“ zu erweitern.

Einvernehmlich stimmten die Ratsmitglieder der beantragten Erweiterung der Tagesordnung, der als TOP 11 eingefügt wird, zu, wonach sich die nachfolgenden Tagesordnungspunkte entsprechend ändern.

Nachdem keine weiteren Ergänzungen und/oder Änderungsanträge zur Tagesordnung vorgebracht wurden, wurde diese wie folgt abgearbeitet.

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil

- 1. Mitteilungen**
- 2. Verpflichtung neuer Ratsmitglieder**
- 3. Nachwahlen zu Ausschüsse**
 - 3.1 Wahl Ausschussmitglieder**
- 4. Antrag der FDP-Fraktion**

Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der FDP-Fraktion vom 26.08.2014 betreffend Aufstellung eines Verkehrsspiegels
- 5. Antrag der FDP-Fraktion**

Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der FDP-Fraktion vom 26.08.2014 betreffend Antrag auf Förderung durch das Demografie-Förderprogramm der Kreisverwaltung Mainz-Bingen
- 6. Beratung und Beschlussfassung zur Neuaufstellung des Regionalplanes Rheinhessen-Nahe**

Anhörverfahren zur Neuaufstellung des Regionalplanes Rheinhessen-Nahe
- 7. Sachstandsbericht Verwaltungsrechtsstreit „Wochenendgebiet“**
- 8. Sachstandsbericht Pflegeheim/Betreutes Wohnen in der Ortsgemeinde Waldalgesheim**
- 9. Sachstandsbericht Vorsieb Grube Rümmelsheim**
- 10. Einwohnerfragestunde**
- 11. Anfragen**
- 12. Verschiedenes**

Nichtöffentlicher Teil

- 13. Rechts- und Vertragsangelegenheiten**
- 14. Bauangelegenheiten**
- 15. Mitteilungen und Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen

Der Vorsitzende informierte die Ratsmitglieder:

- Der ehemalige Gemeindemitarbeiter Heinz Feyand ist Ende August verstorben. Stillschweigend gedachten die Ratsmitglieder des Verstorbenen.
- Den Ratsmitgliedern wurde der Entwurf der Wahlvorstände für die Wahl zur Bürgermeisterin/zum Bürgermeister der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe am 09.11.2014, einschließlich einer möglichen Stichwahl am 23.11.2014 ausgehändigt. Es wurde um Überprüfung und Rückmeldung betreffend Änderungswünsche an den Vorsitzenden gebeten.
- Der Seniorentag der Ortsgemeinde Waldalgesheim findet am 18.10.2014 statt. Die Gemeinderatsmitglieder sowie deren Partner/innen wurden, wie in den vergangenen Jahren, um Mithilfe bei der Durchführung gebeten.
- Am 14.10.2014 findet im Rathaus Waldalgesheim eine nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für baurechtliche Fragen statt.
- Die Ratsmitglieder wurden Namens des Pfarrgemeinderates St. Dionysius zur Einweihung des renovierten Heiligenhäuschens am 24.09.2014, 17.00 Uhr am Heiligenhäuschen in der Gartenstraße eingeladen.
- In der Genheimer Straße, zwischen Rattener Straße und Ringstraße, wird die Wasserleitung erneuert. Die Maßnahme wird am Fahrbahnrand durchgeführt, sodass der Gehwegbereich weiterhin genutzt werden kann.
- Die Heimatfreunde haben im Genheimer Wald einen Weg befestigt und Wasserschäden beseitigt. Hierfür dankt die Ortsgemeinde Waldalgesheim den Heimatfreunden.
- Bei der Durchführung von Maßnahmen im Auftrage des RWE wurde der Kanal in der Rümelsheimer Straße beschädigt. Das mit der Wiederherstellung beauftragte Unternehmen teilte mit, dass die Beendigung der Bautätigkeiten und Schließung der Baugruben in Kürze erfolge.
- Durch ein beauftragtes Unternehmen wurde die Standsicherheit der Grabmale auf den Friedhöfen überprüft. Von in Waldalgesheim 388 überprüften Grabmalen wurden 18 beanstandet, in Genheim von 68 geprüften, 6 Grabmalen. Hierzu ergeht seitens der Ortsgemeinde Waldalgesheim nochmals eine Mitteilung an die Nutzungsberechtigten der beanstandeten Grabmale.
- Der TÜV wird eine Überprüfung der Sicherheitsbeleuchtung in der Keltenhalle vornehmen.
- Durch eine technische Erweiterungsmaßnahme ist jetzt gewährleistet, dass, z.B. im Falle eines Brandes außerhalb der Keltenhalle, entstandenen Rauchgase nicht über die Belüftungsanlage in die Keltenhalle gelangen können.
- Herr Klein, ein Student der Uni Mainz, führt, zur Untersuchung der politischen Einstellungen von Entscheidungsakteuren im Welterbe, eine Umfrage durch und bittet auch die Ratsmitglieder um deren Teilnahme, um möglichst viele aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten und Zusammenhänge zwischen verschiedenen Merkmalen und Einstellungen herzuleiten.

2. Verpflichtung neuer Ratsmitglieder

Der Vorsitzende teilte mit, dass

- der 1. Ortsbeigeordnete Gerhard Huber sein Ratsmandat niedergelegt hat. Gemäß dem Ergebnis der Ortsgemeinderatswahl Waldalgesheim vom 25.05.2014 rückt Dirk Sinß nach.
- Der 2. Ortsbeigeordnete Otfried Lang hat sein Ratsmandat niedergelegt. Gemäß dem Ergebnis der Ortsgemeinderatswahl Waldalgesheim vom 25.05.2014 rückt Peter Dohm nach.
- Die 3. Ortsbeigeordnete Hanni Kraus hat ihr Ratsmandat niedergelegt. Gemäß dem Ergebnis der Ortsgemeinderatswahl Waldalgesheim vom 25.05.2014 rückt Sigrid Lang nach.

Namens der Ortsgemeinde Waldalgesheim verpflichtete Ortsbürgermeister Reichert gemäß § 30 Absatz 2 der Gemeindeordnung (GemO) die neuen Ratsmitglieder einzeln durch Handschlag. Er wies sie auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten hin, insbesondere auf die §§ 30 Absatz 1, 20, 21 und 22 GemO.

Die neu verpflichteten Ratsmitglieder nahmen am Sitzungstisch platz.

3. Neuwahlen zu Ausschüssen

Seitens der SPD-Fraktion, so berichtete der Vorsitzende, wird, nach Niederlegung des Ratsmandates von Gerhard Huber, eine Änderung der Mitglieder im Ausschuss für baurechtliche Fragen und Rechnungsprüfungsausschuss beantragt.

3.1 Wahl Ausschussmitglieder

Ratsmitglied Rutz beantragte, als SPD-Fraktionsvorsitzender, Ratsmitglied Dirk Sinß als ordentliches Mitglied im Ausschuss für baurechtliche Fragen und als stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss zu berufen.

Nachdem keine weiteren Vorschläge genannt wurden und Einvernehmen bestand, die Wahl in Form einer offener Abstimmung durchzuführen, stimmte der Ortsgemeinderat Waldalgesheim der Änderung der Ausschüsse zu und wählte Ratsmitglied Dirk Sinß als ordentliches Mitglied im Ausschuss für baurechtliche Fragen und stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss. Der Beschluss/die Wahl hierzu erfolgte einstimmig bei einer Stimmenthaltung.

4. Antrag der FDP-Fraktion

Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der FDP-Fraktion vom 26.08.2014 betreffend Aufstellung eines Verkehrsspiegels

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion, Ratsmitglied Renner, dem das Wort vom Vorsitzenden erteilt wurde, erläuterte den Antrag, wonach an dem Radweg, von Genheim kommend zur Einfahrt auf den Kurpfalzring, ein Verkehrsspiegel aufgestellt werden sollte. Durch die dortige Bepflanzung ist eine erhebliche Sichtbeeinträchtigung gegeben, die eine Gefährdung, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer darstellt.

In der anschließenden Beratung sprachen sich die Ratsmitglieder grundsätzlich dafür aus, solche gefährliche Stellen durch Verkehrseinrichtungen, wie z.B. einen Verkehrsspiegel, zu entschärfen. Des Weiteren wurden aus den Reihen der Ratsmitglieder auch verschiedene andere Gefahrenstellen hingewiesen die zu überprüfen seien.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden und mit Billigung der antragstellenden Fraktion, beschloss der Ortsgemeinderat Waldalgesheim, dem Antrag der FDP-Fraktion vom 26.08.2014 grundsätzlich zuzustimmen. Der Bau- und Wegeausschuss, der unverzüglich einzuberufen ist, wird beauftragt, die gemäß dem Antrag aufgeführte Gefahrenquelle sowie aller weiteren bekannten und möglichen Gefährdungen an Straßeneinmündungen und Kreuzungen in einer Liste aufzunehmen, die dann im Rahmen einer Verkehrsschau, unter Beteiligung der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde, auf Lösungsmöglichkeiten zu untersuchen sind.

Der Beschluss hierzu erfolgte einstimmig.

5. Antrag der FDP-Fraktion

Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der FDP-Fraktion vom 26.08.2014 betreffend Antrag auf Förderung durch das Demografie-Förderprogramm der Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Der FDP-Fraktionsvorsitzende, Ratsmitglied Renner, dem das Wort vom Vorsitzenden erteilt wurde, erläuterte den Antrag, wonach die Ortsgemeinde Waldalgesheim beauftragt wurde bis zum 31.08.2014 einen Antrag auf Förderung im Rahmen des demografischen Förderprogrammes der Kreisverwaltung Mainz-Bingen zu stellen, um eventuelle Zuwendungen zu erhalten.

Der Vorsitzende berichtete, dass seitens der Ortsgemeinde Waldalgesheim ein entsprechender Antrag fristgemäß bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen gestellt wurde, zu dem aber noch eine detaillierte Ausarbeitung mit Finanzierungsplan nachgereicht werden muss. Es können auch mehrere Anträge gestellt werden. Die Höchstförderung pro Maßnahme ist auf 5.000,-- € festgesetzt.

In der anschließenden Beratung wurden aus den Reihen der Ratsmitglieder verschiedene Maßnahmen und Möglichkeiten für das Demografie-Förderprogramm benannt.

Auf Vorschlag und mit Billigung der antragstellenden Fraktion, beschloss der Ortsgemeinderat Waldalgesheim, den Antrag an den Ausschuss Familie, Senioren und Soziales zu verweisen, der zeitnah über mögliche Angebote und Vorschläge berät, und für die Antragstellung abschließend aufarbeitet.

Der Beschluss hierzu erfolgte einstimmig.

6. Beratung und Beschlussfassung zur Neuaufstellung des Regionalplanes Rheinhessen-Nahe

Der Entwurf des 138-seitigen Regionalplanes, für das Anhörungsverfahren nach § 10 Absatz 1 Landesplanungsgesetz für die Neuaufstellung des Regionalplans Rheinhessen-Nahe, lag den Ratsmitgliedern zur Einsichtnahme vor. Einwendungen, Hinweise oder Anregungen gegen den

vorliegenden Entwurf des Regionalplanes haben die Gemeinden, so führte der Vorsitzende weiter aus, bis zum 15.10.2014 geltend zu machen.

Im Rahmen der anschließenden Beratung teilte der 1. Beigeordnete der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe, Franz Josef Eckes, mit, dass die Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Nahe bei der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe für die Stadt Bacharach und die Ortsgemeinden eine Fristverlängerung bis Ende November 2014 beantragt habe. Im Hauptausschuss der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe werden mögliche Änderungsvorschläge für die Stadt Bacharach und die Ortsgemeinden ausgearbeitet und den Gremien zur Beratung und Beschlussfassung zugeleitet. Ratsmitglied Sievers-Römhild bat darum, die Ausarbeitung von einem/einer Vertreter/-in der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe in der Oktobersitzung des Ortsgemeinderates Waldalgesheim vortragen und erläutern zu lassen.

Der Ortsgemeinderat Waldalgesheim beschloss, die Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung des Regionalplanes Rheinhessen-Nahe in die Oktobersitzung zu vertagen und dem Antrag der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe auf Fristverlängerung für die Stellungnahme bis Ende November 2014 zu unterstützen. In der Oktobersitzung sollten möglichst ein Vertreter der Verbandsgemeindeverwaltung zur Erläuterung der Maßnahmen und eventueller Änderungsvorschläge teilnehmen.

Der Beschluss hierzu erfolgte einstimmig.

7. Sachstandsbericht Verwaltungsrechtsstreit „Wochenendgebiet“

Die Klage eines Anwohners aus dem Wochenendgebiet Waldalgesheim wurde am 13.08.2014 vor dem Verwaltungsgericht Mainz verhandelt. Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen war Beklagte und die Ortsgemeinde Waldalgesheim wurde zum Verfahren beigeladen. Die Klage wurde vom Verwaltungsgericht abgewiesen und dem Kläger die Kosten und Auslagen des Verfahrens auferlegt. Am 24.09.2014 ist das Urteil rechtskräftig, sofern keine Rechtsmittel eingelegt werden.

Das Gericht stellte fest, dass der Bebauungsplan „In der Hasselbach“ rechtskräftig sei.

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen wird auch weiterhin gegen baurechtliche Missstände vorgehen und die Ortsgemeinde Waldalgesheim entsprechend informieren. Die Informationen werden dann an den Ausschuss und den Rat weitergeleitet.

Die Ratsmitglieder nahmen den Sachstandsbericht des Vorsitzenden zustimmend zur Kenntnis.

8. Sachstandsbericht Pflegeheim/Betreutes Wohnen in der Ortsgemeinde Waldalgesheim

Nach umfangreichen Vorarbeiten kann der Bauantrag Pflegeheim/Betreutes Wohnen über die Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Nahe bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen eingereicht werden. Baurecht besteht nach § 23 Baugesetzbuch. Der Bebauungsplan muss aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden. Laut Investor wurden die Verträge mit dem Betreiber abgeschlossen. Im Frühjahr 2015 soll mit dem Bau begonnen werden, mit dessen Fertigstellung Anfang 2016 gerechnet wird.

Nach Vorlage der Baugenehmigungsunterlagen werden diese dann im Fachausschuss vorgelegt.

Die Ratsmitglieder nahmen den Sachstandsbericht des Vorsitzenden zustimmend zur Kenntnis.

9. Sachstandsbericht Vorsieb Grube Rümmelsheim

Das Landesamt für Geologie und Bergbau hat der Ortsgemeinde Waldalgesheim den Sonderbetriebsplan „Vorsieb“; 1. Ergänzung Abbau und Betrieb einer mobilen Siebmaschine im Quarzsandtagebau Rümmelsheim der Firma Gaul, wonach eine weitere mobile Vorsiebmaschine installiert werden soll, zur Stellungnahme zugeleitet, informierte der Vorsitzende.

In der Stellungnahme spricht sich die Ortsgemeinde Waldalgesheim gegen die Aufstellung einer weiteren mobilen Vorsiebmaschine aus. Hier käme es zu einer weiteren Belastung der Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde durch den noch weiter erhöhten zu erwarteten Schwerlastverkehr beim Transport des Vorsiebes über die Provinzialstraße (L 214) sowie der Rümmelsheimer Straße (K5). Laut der aktuellen Betriebsplanzulassung hat der Transport der aufzubereitenden Massen über die Bundesautobahn A 61, K 41 und die eigens für den Betrieb Rümmelsheim II und III errichteten Kiesabfuhrstraße zu erfolgen; was aber seitens des Unternehmens nicht eingehalten wird. Die Ortsgemeinde Waldalgesheim fordert deswegen die Betriebsplangenehmigung zurück zu nehmen und somit die Transportfahrten zwischen dem Tagebau „Alexandra“ zum Tagebau Rümmelsheim III einzustellen.

Die Ratsmitglieder nahmen den Sachstandsbericht des Vorsitzenden zustimmend zur Kenntnis.

10. Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer regte an, möglichst bereits in der nächsten Sitzung Mikrofone und Lautsprecher aufzustellen, damit die Zuhörer der öffentlichen Sitzung auch folgen können. Oftmals seien die Wortbeiträge akustisch kaum zu verstehen.

Der Vorsitzende sagte zu, diesen Vorschlag, auch im Hinblick auf die damit verbundene technische und finanzielle Umsetzung, zu prüfen. Eine kurzfristige Lösung erscheint jedoch schwierig.

11. Anfragen

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.09.2014 zu noch ausstehenden Umsetzungen von Beschlüssen des Gemeinderates Waldalgesheim

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragen in ihrem Schreiben vom 08.09.2014 nach, weshalb der Beschluss des Ortsgemeinderates Waldalgesheim vom 28.01.2014, betreffend Antrag der CDU-Fraktion auf Verbreiterung der Einbiegung K29/Oberstraße, noch nicht umgesetzt sei.

Des Weiteren fragt die Fraktion an, ob noch weitere offene Beschlüsse des Ortsgemeinderates vorliegen.

In der Beantwortung der Anfrage führte der Vorsitzende aus, dass in Abstimmung mit dem 1. Kreisbeigeordneten Adam Schmitt und dem 1. Ortsbeigeordneten Gerhard Huber, betreffend Ver-

breiterung der Einbindung K 29/Oberstraße, von Seiten der Kreisverwaltung Mainz-Bingen ein Termin mit dem Landesbetrieb Mobilität, in Abstimmung mit der Ortsgemeinde Waldalgesheim, vereinbart wird. Nach diesem Termin wird in dem zuständigen Ausschuss die weitere Vorgehensweise beraten.

Zur Nachfrage, betreffend noch nicht ausgeführter Beschlüsse des Ortsgemeinderates, wurde die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gebeten, einen entsprechenden Zeitraum zu nennen, in welchem noch nicht umgesetzte Beschlüsse vorliegen. Danach kann anhand der Niederschriften eine entsprechende Überprüfung vorgenommen werden.

Die Anfrage vom 08.09.2014 sowie deren schriftliche Beantwortung vom 12.09.2014 sind dieser Sitzungsniederschrift als Anlage 1 (n. i. O.) beigefügt.

Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen vom 08.09.2014 zum Sachstand der Planung zu Hortplätzen für Grundschul Kinder in Waldalgesheim

In ihrer Anfrage vom 08.09.2014 weist die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen darauf hin, dass die Nachfrage nach Betreuungsplätzen zeige, dass ein hoher Bedarf an Betreuungsplätzen gegeben sei. Ein großes Problem ist die Betreuung von Grundschulkindern am Nachmittag und in den Ferien. Um diesen Bedarf zu erfüllen, sind weitergehende Konzepte für die Betreuung von 6-14-Jährigen erforderlich; wie z.B. thematische Hortbetreuung, eigene Ganztagschulen oder außerschulische Ferienbetreuung. Als wichtig sieht die Fraktion die Planung zum Kinderhort offen zu kommunizieren und transparent dem Bürger darzustellen.

Konkret wird angefragt, wie weit die Überlegungen der Verwaltung zu einem Ausbau der Ganztagsbetreuung von Kindern sind und ob bereits Schritte zur Einrichtung von Hortkapazitäten getroffen wurden.

In der Beantwortung der Anfrage stellt der Vorsitzende klar, dass bereits sein Vorgänger im Amt, Dr. Gerhard Hanke, als auch er, davon überzeugt seien, die Kinderbetreuung in Waldalgesheim durch ein Hort zu ergänzen. Hierzu sind von der Gemeindeverwaltung bereits verschiedene Initiativen 2013/2014 ergriffen worden. Räumlichkeiten in der Astrid-Lindgren-Schule in Waldalgesheim sind für einen Hort nicht geeignet. Dies gilt auch für eine Erweiterung des kommunalen Kindergartens. Andere Räumlichkeiten stehen der Gemeinde nicht zur Verfügung. In einem Gespräch, das am 22.06.2014 in den Räumen der katholischen Pfarrgemeinde in der Kirchstraße stattfand, an dem auch Vertreter der Rendatur sowie des Bischöflichen Ordinariats teilnahmen, wurde über die Nutzung von derzeit nicht genutzten Räumen in dem ehemaligen Pfarrhaus der katholischen Pfarrgemeinde beraten. Diese Räume eignen sich für eine Hortbetreuung. Auch wenn das Bischöfliche Ordinariat dem Ansinnen positiv gegenüber steht, sind noch entsprechende Beschlüsse des Verwaltungsrates der katholischen Pfarrgemeinde, die im Oktober tagen, abzuwarten.

Betreffend Förderung der Maßnahme werden bereits entsprechende Gespräche mit der Kreisverwaltung Mainz-Bingen bzw. der Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Nahe geführt. Erst wenn alle rechtlichen Überlegungen abgeschlossen sind, und eine Genehmigung der Kreisverwaltung Mainz-Bingen für die Einrichtung eines Hortes in den beschriebenen Räumlichkeiten vorliegt, können und werden die Gemeindeverwaltung an die Öffentlichkeit treten. Hierzu bedarf es auch entsprechen-

der Beschlüsse des Ortsgemeinderates, die selbstverständlich alle in öffentlichen Sitzungen vorbereitet werden.

Die Anfrage vom 08.07.2014 sowie deren schriftliche Beantwortung vom 12.09.2014 sind dieser Sitzungsniederschrift als Anlage 2 (n. i. O.) beigefügt.

12. Verschiedenes

Hierzu lagen keine Anträge oder Wortmeldungen vor.

Ende der Sitzung: 19:58 Uhr

Der Vorsitzende:
Stefan Reichert
Ortsbürgermeister

Der Schriftführer:
Reinhold Langhanki